

PRESSEINFORMATION

Servopresse für Forschungszwecke

TU Dortmund untersucht auf Schuler-Anlage, wie sich neuartige hochfeste Materialien sowie Verbundwerkstoffe umformen lassen

Göppingen, 21.02.2013 – Auf dem Campus der Technischen Universität Dortmund steht seit jüngstem eine Servopresse von Schuler: Sie ist eine von sechs Neuanschaffungen des Instituts für Umformtechnik und Leichtbau, die im Beisein der Universitätsrektorin Prof. Ursula Gather feierlich eingeweiht wurden. Auf der 400 Tonnen starken Monoblock-Pressen wollen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Instituts untersuchen, wie sich neuartige hochfeste metallische Werkstoffe sowie Verbundwerkstoffe aus Metall und Kunststoff umformen lassen.

„Unsere Servopressen sind für diese Forschungszwecke ideal geeignet, weil sich mit ihnen wichtige Prozessparameter wie z. B. die Umformgeschwindigkeit gezielt steuern lassen“, erklärt Jörg Mayer, Gebietsverkaufsleiter Schneid- und Umformsysteme bei Schuler.

„Die Erhöhung von Prozesssicherheit, Werkzeugstandzeiten, Ausbringungsleistungen und Energieeffizienz sind die Folge. Durch die individuell programmierbare Stößelkinematik können zusätzliche Prozesse wie zum Beispiel das Schweißen oder Gewindeformen wirtschaftlich in den Umformprozess integriert werden.“ Wegen

ihrer großen Flexibilität kommt die ServoDirekt-Technologie sowohl beim Tryout von Werkzeugen zum Einsatz als auch zur Erhöhung der Produktivität in der gesamten Automobil-, Zuliefer- und Hausgeräteindustrie.

„Die Servopresse von Schuler bildet zusammen mit unseren anderen Neuanschaffungen die Basis für die Entwicklung innovativer Prozesse und Produkte, die dazu beitragen können, den Vorsprung des Standorts Deutschland in der fertigungstechnischen Forschung zu sichern“, sagte Institutsleiter Prof. A. Erman Tekkaya bei der Einweihungsfeier Anfang Februar. Schuler lieferte nicht nur die Anlage selbst, sondern auch die Automation zum Transport des Blechs – in Form einer Bandanlage und eines Walzenvorschubs.

Erkenntnisse werden in die Praxis übertragen

Es ist nicht die erste Presse des Konzerns in der Experimentierhalle des Instituts: Neben der neuen Anlage vom Typ MSD2-400 sind dort unter anderem auch zwei hydraulische Ziehpressen, eine Spindelschlagpresse sowie eine hydraulische C-Gestell-Pressen aus dem Hause Schuler im Einsatz. Insgesamt stehen dort auf einer Fläche von rund 2.900 Quadratmetern mehr als vierzig Maschinen. Sie dienen nicht nur der Forschung, sondern auch der Lehre: an ihnen werden Studierende des Maschinenbaus und anderer technischer Studiengänge der TU Dortmund ausgebildet.

Das Institut für Umformtechnik und Leichtbau (IUL) gehört zu den führenden Forschungseinrichtungen seiner Art. Schwerpunkt ist die Entwicklung innovativer Umformprozesse und Prozessketten im Hinblick auf den Leichtbau sowie auf die Energieeffizienz. Diese neuen Prozesse werden experimentell sowie mittels numerischer Simulationen grundlegend untersucht, optimiert und in die Praxis übertragen. Das Institut, das von Prof. Matthias Kleiner und Prof. A. Erman Tekkaya geleitet wird, unterhält mit Schuler seit Jahren eine Forschungsk Kooperation auf dem Gebiet der Umformtechnik.

Bildunterschriften

Bild1.jpg: Die Institutsleiter Prof. A. Erman Tekkaya (4.v.r.), Prof. Matthias Kleiner (5.v.r) und die Rektorin der TU Dortmund, Prof. Ursula Gather (4.v.l.), sowie Jörg Mayer (3.v.l.) und Olaf Klein (3.v.r.) von Schuler vor der neuen Servopresse der TU Dortmund.

Bild2.jpg: Die Anlage mit ServoDirekt-Technologie eignet sich dank steuerbarer Umformgeschwindigkeit ideal für Forschungszwecke.

Als Bildquelle bitte Schuler angeben.

Über den Schuler-Konzern – www.schulergroup.com

Als Technologie- und Weltmarktführer in der Umformtechnik liefert Schuler Maschinen, Anlagen, Werkzeuge, Verfahrens-Know-how und Dienstleistungen für die gesamte metallverarbeitende Industrie. Zu den Kunden gehören Automobilhersteller und -zulieferer sowie Unternehmen aus der Schmiede-, Hausgeräte-, Verpackungs-, Energie- und Elektroindustrie. Außerdem ist Schuler führend auf dem Gebiet der Münztechnik und realisiert Systemlösungen in der Luft-, Raumfahrt- und Eisenbahnindustrie. Weltweit ist das Unternehmen mit rund 5.500 Mitarbeitern mit eigenen Standorten und Vertretungen in 40 Ländern präsent. Im Geschäftsjahr 2011/12 (30.09.) erzielte Schuler einen Umsatz von 1.226,1 Millionen Euro bei einer Ebitda-Marge von 9,6 Prozent.

Pressekontakt:

Simon Scherrenbacher
Unternehmenskommunikation
Bahnhofstraße 41
73033 Göppingen
Tel.: +49 7161 66-7789
Fax: +49 7161 66-907
E-Mail: simon.scherrenbacher@schulergroup.com